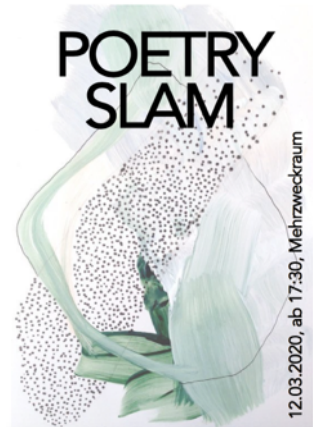


AUFGESCHOBEN IST NICHT AUFGEHOBEN.

Am 12.3. hätte zum ersten Mal der Poetry Slam an unserer Schule stattfinden sollen. Leider musste er auf unbestimmte Zeit verschoben werden, weil die Situation leider so ist, wie sie ist. Gemeinsam mit vielen Schülerinnen und Schülern haben Fr. Prof. Eisner und Fr. Prof. Prinz viel Zeit und Mühen investiert, um das Event auf die Beine zu stellen und es wäre grandios geworden. Es wäre? Nein, ES WIRD. Sobald Social Distancing der Vergangenheit angehört, lassen wir es dann poetisch krachen, denn aufgeschoben ist nicht aufgehoben.



ABER das heißt noch lange nicht, dass wir uns durch SARS-CoV-2 in unserer Kreativität einschränken lassen müssen. Warum nutzen wir nicht die Zeit, um uns ein wenig in experimentellem, kreativem Schreiben zu üben. Die momentane Situation ist eine ganz spezielle und fordert von uns allen viele Abstriche. Lassen wir diese Einschränkungen in den kreativen Schreibprozess einfließen und lasst uns gemeinsam in dieser Zeit etwas schaffen, was uns trotz der örtlichen Distanz verbindet.

Fr. Prof. Schmid-Feistl und ich stellen euch hier drei Aufgaben. Niemand ist verpflichtet diese zu machen, aber wir sind gespannt, wie viele von euch das Selbstexperiment wagen. Minimal Fiction, Mini-Sagas und Black Out Poetry sind Methoden, um Geschichten zu erzählen und Gedanken zu formulieren, unter ganz bestimmten Vorgaben und Bedingungen. Die genauen Angaben dazu findet ihr unten. Die Sprache, in der ihr eure kleinen Werke verfasst, steht euch frei. Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein, ... - alles ist möglich.

Schickt uns eure fertigen Texte, bzw. bei Back Out Poetry die Fotos, per Email an **bibliothek_email@g19.at** und wir werden diese während unserer Zeit in der Isolation auf dem Instagram Profil der Schulbibliothek **bib_g19** posten. Wir hoffen, dass ganz viele von euch mitmachen, denn sobald wir dann wieder alle in der Schule sind, werden eure Werke im gesamten Schulhaus aufgehängt. Lasst uns das Schulhaus mit unserer Kreativität tapezieren. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch.

(Robert Nehyba)

WORKSHOP: EXPERIMENTELLES SCHREIBEN

AUFGABE 1: MINIMAL FICTION

REGELN:

100 Wort Geschichten - sie bestehen, wie schon der Name sagt, aus exakt 100 Wörtern. Kein Wort in der Geschichte darf ein zweites Mal vorkommen.

Beispiel:

Linda enters. Pie and coffee are served as usual. What lovely forget-me-nots over there! Budgie Charlie sitting in his cage decides to get himself brown sugar. Melissa looks up.

One cup, dear? Thanks, mother.

Oh, silly, greedy bird, dipping beak, sipping ... Suddenly he drops dead. No! Her face freezes ... rotten plan gone wrong. Everything revealed.

My daughter is fixing me, approaching threateningly. That drink ... you brute, witch, would-be murderess. Gleaming eyes burn a hole into the poisoner's head.

Unexpectedly, John's voice interrupts: *Hello darlings. I feel like some chocolate cake. Mmm!* Silence falls. Everyone calms down, relaxes, forgets. Life continues.

AUFGABE 2: MINI-SAGAS

REGELN:

Eine Mini-Saga ...

- ▶ ... ist eine Geschichte mit Einleitung, Hauptteil & Schluss
- ▶ ... muss exakt 50 Wörter haben
- ▶ ... hat einen Titel, der max. 15 Zeichen (!) extra haben darf

(Wörter mit Bindestrich oder Apostroph zählen als ein Wort).

Beispiele:

Schockstarre

Ich verfolge den Täter. Er ist zu schnell. Ich kehre zurück, sehe nach dem Opfer. Es liegt regungslos in einer Lache seines eigenen Blutes. Ich kann keinen Puls fühlen. Schnell drehe ich die Person zur Seite, um zu helfen. Dabei sehe ich das Gesicht des Opfers, es ist mein eigenes.

An Open Mind

"I don't like robots," I said to my new boss after a cup of coffee. "I hate them, I don't like working with cold machines."

"Perhaps you really should try to open your mind." My boss put down his cup and opened his body, then put two new batteries inside.

(Quelle: <http://users.aber.ac.uk/jpm/minisagas1.html#wind>)

AUFGABE 3: BLACK OUT POETRY

REGELN:

Für Black Out Poetry benötigst du folgende Dinge ...

- ▶ einen schwarzen Edding oder dicken Filzstift
- ▶ eine Seite eines Buches, einer Zeitung, eines Magazins, das du nicht mehr brauchst

Schaffe einen komplett neuen Text, der Sinn ergibt. Dazu wähle einige Wörter aus und über den Rest malst du schwarz drüber.

Beispiele:



(Martin Peich)

